

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 20/2018, 20. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 17. Mai 2018, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 20 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 20. Kalenderwoche 2018. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Neues Software-Release für den Red Pitaya
 - WRTC 2018 – Helfer auf der Zielgeraden gesucht
 - Norwegen führt 2x1-Wettbewerbsrufzeichen mit LC-Präfix ein
 - ATV-Treffen bei DBØHEX
 - Funkbetrieb auf den Bändern
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Neues Software-Release für den Red Pitaya

Pavel Demin hat mit der Version 20180512 eine neue Softwareversion für den Red Pitaya herausgebracht. Die Versionsnummer deutet bereits auf das Veröffentlichungsdatum 12. Mai hin und umfasst einige Funktionserweiterungen und Bugfixes. So wurden Anwendungsprobleme im MCPHA-Client behoben, ein Impulsgenerator zu MCPHA hinzugefügt sowie auf Vivado 2018.1 und Mainline Linux 4.14 umgestellt. Weiterhin sind USB-Gadget-Module nun aktiviert. Darüber informiert eine Meldung auf der CQ NRW-Webseite [1], einem Fachforum für SDR-Anwender. Beim Red Pitaya handelt es sich um ein Test- und Messboard mit einem eigenen Linux-basierten Computersystem. Pavel Demin hat es durch seine Softwareentwicklung ermöglicht, das System im Bereich des Amateurfunks einsetzbar zu machen.

WRTC 2018 – Helfer auf der Zielgeraden gesucht

Noch rund 60 Tage sind es bis zum Start der Amateurfunkweltmeisterschaft in Deutschland. „Zahlreiche ausschließlich ehrenamtlich tätige Helfer haben die WRTC 2018 organisiert und durchdachte Strukturen geschaffen, damit das Mammut-Projekt vom 12. bis 16. Juli reibungslos über die Bühne geht und zum Amateurfunk-„Sommermärchen“ wird. Aber noch fehlen uns ein paar Antennenbauer und Betreuer für die einzelnen Stationen“, berichtet Michael Höding, DL6MHW, vom Organisationsteam. So werden derzeit noch vier Antennenbauer und 25 Stationsbetreuer gesucht. Wer mitmachen will, kann sich über die WRTC-Webseite [2] registrieren oder bei Axel Schernikau, DL6KVA, per E-Mail anmelden [3]. An jedem Standort sorgt ein kleines Team für den Auf- und Abbau sowie die Betreuung der Contester. Die Teams mehrerer Standorte bauen gemeinsam die Infrastruktur auf – von der Stromversorgung und Verkabelung über Zelte mit Tischen und Stühlen bis zu Absperrung und Informationstafeln. Die Betreuung eines Standorts ist eine ideale Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Helfern Außergewöhnliches zu erleben.

Bei der „World Radiosport Team Championship“ oder kurz WRTC, die erstmals in Deutschland stattfindet, treffen sich die 63 qualifizierten Teams aus aller Welt in der Region Wittenberg/Jessen, um in 24 Stunden das Champion-Team zu ermitteln. Dabei entscheidet das Können der Teams und nicht das Material. Dafür sorgen die für alle Teilnehmenden gleichen Voraussetzungen: Sendeleistung 100 W, identische Antennen und gleichwertige Standorte. Gefunkt wird in CW und SSB zeitgleich mit dem weltweiten IARU-Contest am zweiten Juli-Wochenende, der hohe Aktivität garantiert. WRTC-Spitzenteams fahren bis zu fünf Verbindungen pro Minute. Das Siegerteam von 2014, Daniel Craig, N6MJ, und Chris Hurlbut, KL9A, kam mit 4572 QSOs in 24 Stunden auf durchschnittlich mehr als drei pro Minute.

Norwegen führt 2x1-Wettbewerbsrufzeichen mit LC-Präfix ein

Auf langjährige Anfrage der norwegischen Contestgemeinschaft hat die norwegische Kommunikationsbehörde NCA kürzlich die Verwendung von 2x1-Wettbewerbsrufzeichen für einzelne Funkamateure zugelassen. Bis auf wenige Ausnahmen sind 2x1-Rufzeichen für Clubstationen reserviert, die auch bei Wettbewerben das LN-Präfix verwenden dürfen. Die neuen Rufzeichen verwenden das LC-Präfix und einen Buchstaben im Suffix. Die 2x1-Rufzeichen sind für alle Funkamateure mit norwegischem Rufzeichen verfügbar. Sie sind nur für den Wettbewerb bestimmt und müssen alle fünf Jahre erneuert werden. Die erste Ausgabe der neuen Rufzeichenserie erfolgte am 15. April während des Norsk Hammeeting 2018, dem größten Amateurfunk-Event in Norwegen.

Der norwegische Amateurfunkverband NRRL hat die Verantwortung für die Verwaltung des Rufzeichensystems im Namen der NCA erhalten. Die NRRL erhebt dafür eine Verwaltungsgebühr bei Ausstellung und Erneuerung, während die NCA die gleiche Gebühr nur bei Ausstellung erhebt. „Wir hoffen, dass die kürzeren Rufzeichen die QSO-Raten und die Lesbarkeit der Rufzeichen verbessern und die Fehlerquoten für unsere Kontakte reduzieren. Mit Fünf- und Sechs-Zeichen-Rufzeichen haben wir uns vielleicht ein wenig benachteiligt gefühlt, aber jetzt können wir mit vielen Teilnehmern in anderen Ländern gleichberechtigt arbeiten. Unser einziges Problem ist nun der Weg in den Aurora-Gürtel, aber das ist eine Herausforderung, mit der wir wahrscheinlich leben müssen“, sagt Stein-Roar, LB3RE, Leiter des NRRL-Contests. „Wir freuen uns sehr, dass die 2x1-Rufzeichen endlich eingetroffen sind, und hoffen, dass dies die norwegischen Teilnehmer zu mehr Aktivität inspiriert“, stellt auch Bjorn, LB1GB, Leiter des LA Contest Clubs fest. Darüber berichtet Frode, LA6VQ, vom NRRL-Contestkomitee.

ATV-Treffen bei DBØHEX

Nach einem Jahr und sechs Monaten Zwangspause ist das ATV-Relais DBØHEX wieder on Air. Den vielen anfragenden Wissbegierigen soll die Möglichkeit gegeben werden, Informationen zum Umbau inklusive der Schwierigkeiten beim Umbau und auch des Einsatzes der Beteiligten zu bekommen, als auch Fragen zum weiteren Ausbau stellen zu können. Das 22. ATV-Treffen findet – wie in den vergangenen Jahren auch – im Hotel Brockenscheideck in Schierke am 9. Juni statt. Der Brockenwirt DGØCCQ ist dabei, wie auch sonst, wohlgesonnen. Das Treffen startet gegen 9.30 Uhr, Ende offen. Folgende Themen sind vorgesehen: Umbau auf dem Brocken, Planung und Wirklichkeit, Historie des Amateurfunks auf dem Brocken, technische Umsetzung den Gegebenheiten angepasst, derzeitiger Aufbau DBØHEX und DBØBRO, Möglichkeiten der Steuerungsvielfalt, Erweiterung DBØBRO um DigitalVoice und dessen Möglichkeiten, Vorstellung C4FM und DMR, sowie eine Vorstellung des Hamnet. Es ist keine zeitliche Reihenfolge festgelegt. Es können sich noch Änderungen ergeben, gern werden auch angebotene Beiträge berücksichtigt. Fragen und Antworten jederzeit und mittendrin an Björn-Iwo Schulz, DGØCBP, per E-Mail [4].

Funkbetrieb auf den Bändern

Der britische Amateurfunkverband RSGB meldet auf seiner Webseite [5], dass zwischen dem 19. und 21. Mai anlässlich der Hochzeitsfeierlichkeiten im Englischen Königshaus alle englischen Lizenzinhaber als zweiten Buchstaben im Rufzeichen-Präfix ein R einfügen können. Aus beispielsweise G7VJR wird GR7VJR und GMØABC wird GRØABC.

Ähnlich royale Züge gibt es am 26. Mai in Dänemark: Anlässlich des 50. Geburtstages von Prinz Frederik von Dänemark aktiviert der dänische Amateurfunkverband EDR vier Sonderstationen: OZ5ØHRH und 5PØHRH sowie von Grönland OX5ØHRH und OX5HRH.

Am Tage seiner Hochzeit plant Jan Barthel, OE1JXS, eine besondere Aktion. Sobald er seiner Freundin am 14. Juli das „Ja-Wort“ gegeben hat, will er sein MD-380 in die Hand nehmen und die frohe Botschaft im DMR-BrandMeister-Netz im Zeitschlitz 1, Talkgroup 91 weltweit verkünden. Er freut sich auf digitale Glückwünsche aus aller Welt. „Kennen Sie das Gefühl, nach einer Hochzeit der ganzen Welt sagen zu wollen, dass man ‚ja‘ gesagt hat?“, stellt OE1JXS, in einer E-Mail an den DARC fest. „Ich will dann der ganzen Welt sagen, was gerade passiert ist. Nach der Aussendung übernimmt Chris, DL7BCU, den Bestätigungsverkehr. Alle geloggtten Rufzeichen bekommen eine Hochzeits-QSL-Karte“, führt OM Jan aus.

Aktuelle Conteste

19. Mai: Hessen Contest

19. bis 20. Mai: King of Spain Contest

20. Mai: Hessen Contest

26. Mai: Aktivitätstag Distrikt Nordrhein

26. bis 27. Mai: CQ WW WPX Contest

26. und 27. Mai: Bayerischer Bergtag

27. Mai: Hamburg-Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 5/18 auf S. 64.

Der Funkwetterbericht vom 15. Mai, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 7. bis 15. Mai: Die Kurzwellenausbreitung in der vergangenen Woche war wie zuvor von einer ruhigen Sonne geprägt. Der solare Flux betrug konstant 70 solare Einheiten. Auf- und abschwelliger Sonnenwind bestimmte die meist starke Dämpfung und vor allem das fast immer präsente Fading. Das geomagnetische Feld war bis zum Morgen des 12. Mai stark gestört. Es gab nur wenige ruhige Phasen: tagsüber am 9. und am Abend des 10. Mai. Während des CQ-Mir Contestes konnte man dieses „Fadingspektakel“ studieren. Es gab kurze Öffnungen auf 20 m nach Japan auf 20 m. 15 m öffnete nur hin und wieder ganz kurz nach Nordamerika. Auf den oberen Bändern zwischen 20 und 6 m sorgte die sporadische E-Schicht für Short-Skip-Signale. Seit Sonntag besserte sich die Situation. Morgens war das dämpfungsrärmste Band 40 m. Stationen, beispielsweise aus W6, waren beim lokalen Sonnenuntergang mit S7 zu arbeiten.

Vorhersage bis zum 22. Mai:

Bis zum Abend des 16. Mai befinden wir uns in einer positiven Sturmphase, denn das koronale Loch CH864 ist bereits in einer geoeffektiven Position. Wir erwarten am 17. und 18. Mai ein gestörtes Erdmagnetfeld, danach wieder ruhige Bedingungen. Beim WPX Contest am nächsten Wochenende werden 20 und 40 m die besten DX-Bänder sein, aber 10 und 15 m könnten durch die sporadische E-Schicht fürs Präfixsammeln interessant sein. Die Fluxwerte bleiben bei knapp unter 70 Einheiten.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline-DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:11; Melbourne/Ostaustralien 21:12; Perth/Westaustralien 22:57; Singapur/Republik Singapur 22:55; Tokio/Japan 19:36; Honolulu/Hawaii 15:53; Anchorage/Alaska 13:09; Johannesburg/Südafrika 04:38; San Francisco/Kalifornien 13:00; Stanley/Falklandinseln 11:30; Berlin/Deutschland 03:10.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:05; San Francisco/Kalifornien 03:13; Sao Paulo/Brasilien 20:32; Stanley/Falklandinseln 20:16; Honolulu/Hawaii 05:02; Anchorage/Alaska 06:37; Johannesburg/Südafrika 15:29; Auckland/Neuseeland 05:22; Berlin/Deutschland 18:55.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de.

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <http://saure.org/cq-nrw/2018/05/13/neue-software-fuer-den-red-pitaya-von-pavel-demin-version-20180512/>

[2] <http://www.helfer.wrtc2018.de>

[3] dl6kva@wrtc2018.de

[4] dg0cbp@db0hex.de

[5] <http://rsgb.org/main/operating/licensing-novs-visitors/online-nov-application/royal-wedding-rsl-nov/>

[dx] <http://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste/>